

tion vieler LPG und VEG, die guten Ergebnisse des Jahres 1984 in der Pflanzen- und Tierproduktion 1985 zu wiederholen, sie zu stabilisieren und auszubauen.

Diese und alle anderen Aufgaben brauchen eine Leitungstätigkeit, die die bewußte Bereitschaft der Menschen, ihre politische und fachliche Bildung, das initiativreiche Handeln der Genossen fördert und zu hohen Ergebnissen führt. Die richtige Verteilung der Parteikräfte muß dabei ebenso Anliegen sein wie die Entwicklung der Kader und die weitere Ausgestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen. Der 40. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus ist ein würdiger Anlaß, eine breite Bewegung für schönere, saubere Wohngebiete und Dörfer auszulösen. Dabei sollten die staatlichen Organe, Ausschüsse der Nationalen Front, Betriebe, LPG und Massenorganisationen kräftig mit zupacken.

Ideologische Arbeit kennt keine Kampfpause

Vor den Bezirks- und Kreisleitungen sowie den Grundorganisationen steht die Aufgabe, die aufgeschlossene Atmosphäre und die hohe Leistungsbereitschaft der Werktätigen, die das DDR-Jubiläum prägten, durch Weiterführung der Massenarbeit auf hohem Niveau zu stärken und in der ideologischen Arbeit niemals eine Kampfpause eintreten zu lassen. Die Vorbereitung des XI. Parteitages muß überall von einer politischen Massenarbeit getragen sein, die Optimismus ausstrahlt, konkret ist, die Menschen erreicht, ihre Probleme beachtet und zur Lösung der gestellten Aufgaben führt. Dabei sollte unsere gute Bilanz eine wichtige Rolle spielen. Mit ihrer offensiven Darstellung ist überzeugend nachzuweisen, daß die Politik der SED in jeder Situation auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtet ist.

Unsere Bilanz berührt vor allem dann überzeugend die Menschen, wenn sie konkret auf die nähere Heimat, den Betrieb, das Wohngebiet, auf die Familie des einzelnen bezogen ist, denn dann werden die grundlegenden Lebensqualitäten der Menschen im Sozialismus noch deutlicher, der hohe Lebensstandard des Bürgers, seine soziale Sicherheit und Geborgenheit. Zugleich erkennen sie noch deutlicher die Gebrechen der kapitalistischen Gesellschaft, die Massenarbeitslosigkeit und wachsende Existenzangst in diesen Ländern.

Vor allem muß die politisch-ideologische Arbeit immer davon durchdrungen sein, daß die wichtigste Aufgabe darin besteht, den Frieden zu bewahren, den Sozialismus zu stärken, die Kraft unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht zu erhöhen und durch große Leistungen die auf das Wohl des Volkes gerichtete Politik der Partei fortzusetzen.

Das Wichtigste - die Sicherung des Friedens

Die großen Anstrengungen der SED zur Verwirklichung der gemeinsamen Friedenspolitik der sozialistischen Staaten trugen entscheidend zur Festigung des Vertrauensverhältnisses zwischen Partei und Volk bei. Die offensive, einfühlsame politische Massenarbeit zur Erläuterung der internationalen Situation, der vom USA-Imperialismus heraufbeschworenen Gefahren und der Möglichkeiten zu ihrer Abwendung ist auch weiterhin eine wichtige Voraussetzung, daß der Friedenswille der Bürger in Taten für die Stärkung des Sozialismus und des Friedens mündet.

Immer wieder ist das Verständnis der Werktätigen für die Aufgabenstellung der 7. und 9. Tagung des ZK zu vertiefen, daß es das Wichtigste ist, jetzt erst recht alles zu tun, um die Gefahr eines nuklearen Infernos abzuwenden, die Rückkehr zur Entspannung durchzusetzen, in diesem Sinne den politischen Dialog zu führen und konkrete Maßnahmen zur Begren-